

06.03.2016 – Nr. 1

## Titelverteidiger Gaßner Schnellster beim ADAC Rallye Masters-Saisonstart

- Gassner startet im Mitsubishi Lancer erfolgreich in die Saison 2016
- Durch die Wertung in den Divisionen liegen vier Teams punktgleich an der Spitze
- Große Herausforderungen beim Saisonauftakt zur ADAC Saarland-Pfalz Rallye

München / St. Wendel. Der erste Saison-Lauf des ADAC Rallye Masters bei der ADAC Saarland-Pfalz Rallye (04.-05. März 2016) brachte für die besten Rallye-Breitensportler Deutschlands eine große Herausforderung. Beim ersten von zehn gemeinsamen Saisonläufen mit der DRM (Deutsche Rallye-Meisterschaft) rund um St. Wendel verlangte ein Wintereinbruch den Teams alles ab. Da im ADAC Rallye Masters die Punkte für die Platzierung in fünf unterschiedlichen Divisionen vergeben werden, stehen nach dem Saison-Auftakt gleich mehrere Teams mit den maximal möglichen 25 Punkten an der Tabellenspitze. Neben Titelverteidiger Hermann Gaßner (Surheim, Mitsubishi Lancer, Division 2), Vize-Meister Carsten Mohe (Crottendorf, Renault Clio R3T, Division 4), Marijan Griebel (Hahnweiler, Opel Adam R2, Division 5) ist dies auch Florian Just (Burgpreppach, Citroen DS3 R1, Division 6). In der Division 3 wurden beim Saisonstart keine Punkte vergeben, da alle gestarteten Teilnehmer den Streckenverhältnissen Tribut zollen mussten und nicht ins das Ziel kamen. Die vollständigen Punktestände, News und Hintergrundinformationen zum ADAC Rallye Masters gibt es unter [www.adac.de/motorsport](http://www.adac.de/motorsport) sowie im ADAC Rallyehub ([www.rallyehub.de](http://www.rallyehub.de)) im Internet. Das TV-Magazin zur ADAC Saarland-Pfalz Rallye ist am Samstag, 12. März ab 11:30 Uhr bei TV-Partner Sport1 zu sehen.

In der Division 2 führte kein Weg an Titelverteidiger Hermann Gaßner vorbei. „Das war ein toller Saisonauftakt und optimales Ergebnis“, strahlt er gemeinsam mit Co-Pilotin Karin Thannhäuser (Ufering) im Ziel. „Diese Strecken mit ihren hohen Anforderungen liegen mir, daran konnte auch der Wintereinbruch nichts ändern.“ Gaßner hatte lange Frank Färber (Neuwied) in einem weiteren Mitsubishi Lancer im Nacken, der zeitweise dicht hinter ihm lag. Doch zwei aufeinanderfolgende Reifenschäden auf der neunten WP zwangen Färber zur Aufgabe. Platz zwei erbte Lokalmatador Jörg Broschart (Schiffweiler) vor Ron Schumann (Limbach-Oberfrohnna, beide Mitsubishi Lancer), der damit wichtige erste Saisonpunkte sammeln konnte.

Carsten Mohe hatte heute gleich doppelten Erfolg: Neben seinem Sieg in der Division 4 sicherte er sich auch Rang zwei im Kampf um den 2WD-Titel in der DRM. „Es war sehr wichtig, uns in der Wertung zum ADAC Rallye Masters direkt beim Saisonstart die volle Punktzahl zu holen“, war der Erzgebirgler sehr zufrieden. Der zweitplatzierte Philipp Knof (Wülfrath) lag zu Beginn vorne. „Dadurch war ich wahrscheinlich etwas übermotiviert“, gesteht der Citroën DS 3 R3T-Pilot. „Ich bin einfach geradeaus gerutscht, konnte aber wieder zurück auf die Strecke.“ Patrick Pusch aus der Lutherstadt Wittenberg war ebenfalls sehr schnell unterwegs, aber durch ein Problem mit der Drosselklappe musste er sich schlussendlich mit Rang drei zufrieden geben. Knof, Förderpilot der ADAC Stiftung Sport, konnte sich zudem den Sieg bei der ersten Runde in der Citroen R3 Racing Trophy sichern.

Für Marijan Griebel war es das perfekte Heimspiel: Neben dem Sieg in der 2WD-Wertung der DRM gewann er auch die Division 5 des ADAC Rallye Masters. Der Saarländer ist in dieser Saison im ADAC Opel Rallye Junior Team in der Junior-Europameisterschaft unterwegs. Doch er nutzt die Rallye vor seiner Haustür zur Vorbereitung auf den Saisonauftakt in Irland. Mit seinem Opel Adam R2 war er über sechs Minuten schneller als Konstantin Keil aus dem hessischen Niestetal, der im Skoda Fabia R2 erste Punkte beim Kampf um den Divisionstitel gesammelt hat. „Mit Rang zwei hätte ich nie gerechnet“, jubelt er im Ziel. „Ziel waren eigentlich die Top 5, aber das schlechte Wetter von heute Vormittag hat mir einfach gelegen. Platz zwei ist ein sensationeller Saisonstart.“

## Presse-Information

In der Division 6 wurde es zum Ende nochmals dramatisch. Nach mehreren Führungswechseln hatte Olaf Müller (Ahlden) in seinem Citroen C2R2 die Spitze erobert, konnte sich absetzen, musste aber kurz vor dem Ende aufgeben. Von seinem Ausfall profitierte Florian Just (Burgpreppach), der sich die maximalen Masters-Punkte gutschreiben ließ. Er gewann zusätzlich auch die R1-Wertung in der Citroën Racing Trophy.

Das Rallyemagazin von TV-Partner Sport1 bringt eine Woche nach der ADAC Saarland-Pfalz Rallye noch einmal die Action frei Haus. Das 30-minütige Magazin wird am Samstag, 12. März ab 11:30 Uhr ausgestrahlt.

### ADAC Rallye Masters 2016 – Zwischenstand nach 1 von 10 Läufen

Pos.	Team	Fahrzeug	Division	Punkte
1	Gassner sen., Hermann / Thannhäuser, Karin	Mitsubishi Lancer Evo 8	D2	25
	Mohe, Carsten / Hirsch, Alexander	Renault Clio R3T	D4	25
	Griebel, Marijan / Kopczyk, Stefan	Opel, Adam R2	D5	25
	Just, Florian / Heinze, Markus	Citroën, DS3 R1	D6	25
5	Broschart, Jörg / Zenz, Dennis	Mitsubishi Lancer Evo 9	D2	18
	Knof, Philipp / Stein, Anne Katharina	Citroën DS3 R3T	D4	18
	Keil, Konstantin / Hosse, Bernd	Skoda, Fabia	D5	18
	Hildebrandt, Nils / Weller, Fabian	Citroën, DS3 R1	D6	18
9	Schumann, Ron / Weigel, Stefan	Mitsubishi Lancer Evo 7	D2	15
	Madsen, Kenneth / Felthaus, Mette	Suzuki Swift Maxi	D4	15
	Madsen, Jacob / Lykke Jensen, Line	Opel, Adam R2	D5	15
	Just, Tobias / Buhmann, Marc	Citroën, DS3R1	D6	15

### ADAC Saarland-Pfalz Rallye (04.-05.03.2016)

#### Endstand nach 12 Wertungsprüfungen (111,74 Kilometer)

1. Fabian Kreim / Frank Christian (Fränkisch-Crumbach / Oberhausen),  
Skoda Fabia R5, Div. 1 1:18:33,2 Stunden.
2. Georg Berlandy / Peter Schaaf (Stromberg / Mayen),  
Peugeot 207 S2000, Div. 1 + 1:33,6 Minuten.
3. Dominik Dinkel / Christina Kohl (Rossach / Tiefenbach);  
Skoda Fabia S2000, Div. 1 + 2:00,2 Minuten.
4. Hermann Gaßner / Karin Thannhäuser (Surheim / Ufering),  
Mitsubishi Lancer Evo VIII, Div. 2 + 2:32,7 Minuten.\*
5. Christian Riedemann / Lara Vanneste (Sulingen / Lux),  
Peugeot 208 T16 R5, Div. 1 + 3:28,7 Minuten.
6. Marijan Griebel / Stefan Kopczyk (Hahnweiler / Heilbronn),  
Opel Adam R2, Div. 5 + 4:46,3 Minuten.\*
7. Carsten Mohe / Alexander Hirsch (Crottendorf / Tannenberg),  
Renault Clio R3T, Div. 4 + 4:59,5 Minuten.\*
8. Philipp Knof / Anne Katharina Stein (Wülfrath / Wutha-Farnroda),  
Citroen DS3 R3T, Div. 4 + 5:20,4 Minuten.\*
9. Jörg Broschart / Dennis Zenz (Schiffweiler / Klausen),  
Mitsubishi Lancer Evo IX, Div. 2 + 6:14,6 Minuten.\*
10. Dirk Riebensahm / Alex Rath (Andernach / Trier),  
Peugeot 208 T16 R5, D1 + 6:22,3 Minuten.

\*) Teams, die zum ADAC Rallye Masters gewertet werden.

## Presse-Information

---

### Pressekontakt

#### Ansprechpartner vor Ort

Jürgen Hahn

Mobil: +49 (0) 172 8090 443, E-Mail: rallye.hahn@t-online.de

#### ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport- und Klassik-Kommunikation & Sponsoring

Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

#### Weitere Informationen:

[www.adac.de/motorsport](http://www.adac.de/motorsport)

#### ADAC Rallye Masters im Internet:

[www.adac.de/rallye-masters](http://www.adac.de/rallye-masters) und [www.adac.de/rallyehub](http://www.adac.de/rallyehub)